

«Alter(n) gemeinsam gestalten – Seniorennetzwerk»



Sitzung Seniorennetzwerk vom 5. Oktober 2017.

Am 22. August 2017 haben sich die Mitglieder des Seniorennetzwerkes und Schlüsselpersonen aus Kirche, Alters- und Pflegeheim, Pro Senectute, Rotkreuz-Fahrdienst, Spitex und Sozialkommission getroffen. Angeregt wurden die Themen Infrastruktur, Events / Kurse, Wohnen und Informationen zuerst in Gruppen, danach im Plenum diskutiert. Wir durften



Sarah Schneider erklärt Oskar von Burg Snapchat; Jannis Huber mit Herrn und Frau Joye.



Rosmarie Rollier und Laetitia Gysi lachen über ein Missverständnis. Fotos: Sandra Huber

auch Angebote und Tipps entgegennehmen. Herzlichen Dank an alle – wir haben jetzt eine gute Grundlage zum Weiterwirken.

Das Seniorennetzwerk ist in der Folge am 5. Oktober 2017 zusammengekommen. Es wurde entschieden, das Altersleitbild als erste Massnahme in Angriff zu nehmen. Danach wird das Konzept des Seniorennetzwerkes erarbeitet. Der Name «Netzwerk» soll auch Programm sein: Die bestehenden Organisationen und Angebote für ältere Menschen sollen vernetzt und wo nötig koordiniert werden. Das Seniorennetzwerk wird auf gleicher Ebene agieren und Lücken an Angeboten schliessen, wenn sinnvoll und erwünscht in Zusammenarbeit mit Partnern. Weiter will das Seniorennetzwerk Anliegen und Ideen der älteren Menschen gegenüber der Gemeinde vertreten. Organisationen, die Angebote für ältere Menschen anbieten, werden gebeten, sich bei Sandra Huber (sandra.huber@besonet.ch / 079816 37 42) zu melden. Wir möchten eine Übersicht der Angebote erhalten, um unter anderem Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Bei den Befragungen der älteren Menschen wurde mehrfach der Wunsch geäussert, einen «Smartphone-Kurs durch Jugendliche» zu organisieren. Dieser Pilotkurs wurde im Rahmen

des Lengnauer Ferienpasses «Jung trifft Älter zum Smartphone-Kurs» am 11. Oktober 2017 durchgeführt. Es war ein voller Erfolg! Fünf ganz junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren, Ilona Maurer und Sandra Huber (Kursleiterin), haben zusammen mit elf älteren Menschen einen für alle sehr lehrreichen Vormittag erlebt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und allgemeinen Informationen wurden in Gruppen fleissig Erfahrungen ausgetauscht und gegenseitig (Sprach-)Nachrichten über diverse Medien mit und ohne Bilder verschickt. Eine SBB-App wurde installiert, der erste Kontakt mit Snapchat fand statt und die Tochter des ältesten, sehr versierten Kursteilnehmers (86 Jahre) wurde per Video-Anruf über WhatsApp live in



Viele der älteren Menschen sahen die neue Technologie im Schulhaus zum ersten Mal und konnten auch davon profitieren.

Foto: Angela Kaletsch

den Kurs geschaltet. Pierre Joye tätige solche Anrufe recht häufig, das letzte Mal mit seiner dreijährigen Urenkelin an ihrem Geburtstag. Herr Joye war es denn auch, der uns gezeigt hat, wie die Lengnauer SBB-Tageskarten auf www.lengnau.ch über das Smartphone gebucht werden können. Besonders schön finde ich, dass die jungen Kursteilnehmer den älteren angeboten haben, für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen. Der Kurs hat sehr viel Spass gemacht und war ein besonderes Erlebnis – ein grosses Merci an alle Mitwirkenden. Einem weiteren Kurs im nächsten Jahr steht nichts im Weg. Sandra Huber ■